

## Die Einheit müssen wir nur wollen

Superintendent Gerold Lehner hat einen Vision und ein Arbeitsprogramm an den Beginn seiner Grußadresse gestellt.

„Die ökumenische Verbundenheit der Kirchen, die immer stärker durchsichtig wird für die eine Kirche Christi, ist ein Grund zur Freude. So, wie auch in der Gestaltung dieser Feier der ökumenische Akzent bewusst gesetzt wurde.

Und doch, gerade weil so vieles sich zum Besseren gewendet hat, wird es auf uns ankommen, ob wir willens sind, die letzten Gräben zu beseitigen und uns gemeinsam um den Tisch des Herrn zu versammeln.

Keine Generation vor uns hat die Möglichkeit gehabt, diesen Schritt zu tun. Wir können ihn tun. Wir können ihn theologisch verantwortet tun. Aber wir müssen ihn auch wollen. Diese Hoffnung lebt in mir und mit dieser Hoffnung grüße ich Sie, verehrter Herr Bischof.“



**Dr. Gerold Lehner, Superintendent der evangelischen Kirche AB in Oberösterreich, begrüßt Bischof Scheuer.** WAKOLBINGER / DIÖZESE



**„Manchmal war auch im Zusammenhang mit deiner Ernennung von der Diözese Linz als eine schwierige Diözese die Rede. Das möchte ich anders formulieren: Du kommst in ein Land, in eine Diözese der positiven Vielfalt. Es ist ein Land, wo dem Heiligen Geist keine Richtung vorgegeben wird, wie und wo er wirken darf. Ein Land mit viel positivem Engagement der Christinnen und Christen und mit lebendigen Pfarrgemeinden.“**

**DR. JOSEF PÜHRINGER,**

LANDESHAUPTMANN